

Servicestellen Nachqualifizierung Altenpflege

Niedersachsen und Rheinland-Pfalz



Perspektive
Berufsabschluss



INFOBRIEF OKTOBER 2012

Aktuelle Informationen der Servicestelle für Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Kurse in Rheinland-Pfalz sind bereits gestartet. In diesem Infobrief möchten wir Ihnen von den Entwicklungen in den letzten Monaten berichten und einen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben in der verbleibenden Projektlaufzeit geben.

Was in den letzten Monaten passiert ist...

Die ersten Nachqualifizierungskurse sind gestartet

Neben der Schaffung von Strukturen für die Nachqualifizierung in der Altenpflege, ist ein weiteres Ziel im Projekt konkrete Nachqualifizierungsangebote zu entwickeln.

1. NQ-Kurs Altenpflegehilfe

Der erste Vorbereitungskurs auf die Nichtschülerprüfung in der Altenpflegehilfe hat im Februar begonnen und ist bereits abgeschlossen. Es haben 18 Frauen daran teilgenommen. Sie sind zwischen 24 und 54 Jahren und haben vor der Qualifizierung bereits umfangreiche Pflegeerfahrung (zwischen zwei und 25 Jahren) erworben. Alle Teilnehmerinnen haben den Kurs bis zum Ende besucht.

Die Nichtschülerprüfung wurde im September und Oktober durch die staatliche Altenpflegeschule in Annweiler abgenommen. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Ein Übergang in den NQ-Kurs Altenpflege ist möglich. Acht Teilnehmerinnen möchten diese Chance nutzen.

2. NQ-Kurs Altenpflege

Am 13. August ist der erste Nachqualifizierungskurs zur Altenpflegerin / zum Altenpfleger in Rheinland-Pfalz gestartet. Der Kurs dauert zwei Jahre. Den ersten Schultag haben die Teilnehmenden mit einer Feierstunde begangen.

[Link zur Dokumentation der Feier](#)

Der Kurs besteht aktuell aus 16 Personen. Sechs von Ihnen sind über die erfolgreiche Teilnahme an der Kompetenzbilanzierung in den Kurs eingestiegen und zehn sind Altenpflege- oder Krankenpflegehelfer/innen und haben somit die formale Berechtigung zur Verkürzung der Ausbildung bereits erworben. Nach erfolgreicher Nichtschülerprüfung sollen noch acht Teilnehmende einsteigen, die zuvor den NQ-Kurs Altenpflegehilfe absolviert haben.

Das Instrument zur Kompetenzbilanzierung ist entwickelt und wurde erprobt

Die erste Erprobung der Kompetenzbilanzierung hat im Mai und Juni in enger Zusammenarbeit mit der Caritas Fachschule für Altenpflege Ludwigshafen stattgefunden. Die Kompetenzbilanzierung besteht aus einer Selbsteinschätzung der Teilnehmenden, einem mündlichen und schriftlichen Teil in der Altenpflegeschule sowie einem praktischen Teil in den Pflegeeinrichtungen.

Sechs Teilnehmerinnen konnten aufgrund ihrer guten Ergebnisse in der Kompetenzbilanzierung in den NQ-Kurs Altenpflege aufgenommen werden.

Mit Hilfe des Instruments zur Kompetenzbilanzierung können erstmals informell erworbene Kompetenzen in der Altenpflege erfasst und auf die Dauer der Ausbildungszeit angerechnet werden. Es basiert auf den Kompetenzen des Rahmenlehrplans für den Beruf der Altenpflegerin bzw. des Altenpflegers in Rheinland-Pfalz und wurde im Rahmen des Projekts entwickelt. Die erfolgreiche Teilnahme an der Kompetenzbilanzierung ermöglicht erfahrenen Hilfskräften mit einer anderen abgeschlossenen Berufsausbildung und mindestens zweijähriger hauptberuflicher Tätigkeit in der Altenpflege, die Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger um ein Jahr zu verkürzen.

Arbeitsministerin Malu Dreyer besuchte den NQ-Kurs Altenpflege

Am 13. September hat Frau Ministerin Malu Dreyer im Rahmen ihrer Themenreise „Fachkräftesicherung“ den Nachqualifizierungskurs zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger in Ludwigshafen besucht. Sie kam mit den Teilnehmenden, den Betrieben sowie Lehrkräften der Altenpflegeschule und den Projektmitarbeiterinnen ins Gespräch. Besonders interessierte sie, wie Personen mit einer anderen Berufsausbildung den Weg in die Altenpflege gefunden haben und was sie an der Arbeit schätzen. Außerdem bedankte sie sich bei den Pflegeeinrichtungen, dass sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Chance zur Nachqualifizierung geben.

Was in nächster Zeit ansteht...

Fortbildung für Praxisanleitungen

Eine neue Rolle, neue Aufgaben und dennoch die gleiche Mitarbeiterin bzw. der gleiche Mitarbeiter. Vor dieser Herausforderung stehen Teilnehmende einer Nachqualifizierung und die Pflegeeinrichtungen, in denen diese arbeiten.

Wie Praxisanleitungen die Teilnehmenden einer Nachqualifizierung gezielt unterstützen können, lernen sie in einer zweitägigen Fortbildung, die von der Servicestelle für Rheinland-Pfalz angeboten und durchgeführt wird.

Als Referentin wird Anne Bohrer das Team fachlich und inhaltlich unterstützen. Sie hat gerade ihre Promotion zum Thema „Selbstständigwerden in der Pflegepraxis. Eine empirische Studie zum informellen Lernen in der praktischen Pflegeausbildung“ abgeschlossen. Außerdem ist sie Krankenschwester und Pflegepädagogin und hat bereits zahlreiche Artikel und Materialien zur Ausbildung in der Pflege veröffentlicht.

Zweite Befragung zum Thema Nachqualifizierung

Zu Beginn des Projektes, im Februar 2011, haben wir bereits eine Befragung bei allen ambulanten Diensten und (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in Ludwigshafen durchgeführt. Mit einer zweiten Erhebung – Ende des Jahres – soll erfasst werden, inwieweit in den Pflegeeinrichtungen potenzielle Teilnehmende für eine Nachqualifizierung tätig sind. Außerdem sollen hemmende und fördernde Faktoren für die Teilnahme an einer Nachqualifizierung identifiziert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Evaluation der bisherigen Angebote. Befragt werden alle ambulanten Dienste und (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in den Modellregionen in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. In einem zweiten Schritt werden auch die Teilnehmenden der laufenden und abgeschlossenen Kurse befragt.

Sonstiges...

Die Modellregion wurde erweitert

Seit Dezember 2011 ist die Modellregion in Rheinland-Pfalz auf folgende Städte und Landkreise erweitert worden: Worms, Neustadt, Landau, Kaiserslautern, Bad Dürkheim, Südliche Weinstraße, Germersheim.

Info-Veranstaltungen für Pflegeeinrichtungen und Hilfskräfte

Am 6. und 8. März sowie am 14. August fanden weitere Info-Veranstaltungen für Hilfskräfte sowie Heim- und Pflegedienstleitungen zu den Nachqualifizierungsangeboten in Ludwigshafen statt.

Die Dokumentationen der Veranstaltungen finden Sie unter: [Servicestelle Rheinland-Pfalz/Veranstaltungen](#).

Zu Gast bei der Landespflegekonferenz

Bei der 26. Landespflegekonferenz am 29. März stellten wir den aktuellen Zwischenstand im Projekt vor und diskutierten mit den Anwesenden über zukünftige Bedarfe.

[Zur Präsentation](#)

Beratung von Betrieben und Hilfskräften

Weiterhin stehen wir interessierten Hilfskräften sowie Heim- und Pflegedienstleitungen für individuelle Fragen zur Nachqualifizierung zur Verfügung. Unsere Unterstützung ist kostenfrei. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Unser Projekt in Niedersachsen...

Aktueller Stand der Umsetzung

Osterholz-Scharmbeck ist die zweite Region, in der die Servicestelle Nachqualifizierung Altenpflege Niedersachsen aktiv werden wird. Gemeinsam mit der Berufsfachschule Altenpflege ibs e.V. soll erprobt werden, wie sich die berufliche Nachqualifizierung in einer ländlichen Region umsetzen lässt. Der Kurs startet im November 2012.

Weitere Informationen finden Sie unter [Servicestelle Niedersachsen](#).

Wir hoffen, Ihnen eine interessante Lektüre geboten zu haben und wünschen Ihnen eine gute Zeit.

Gerne stehen wir für Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Website:

www.nachqualifizierung-altenpflege.de

Das Team der Servicestelle für Rheinland-Pfalz